Vorksung 23 Homologic cont'd

Zuletzt haben wir den frien Thy-Vehtorraum über den n-Simplices in einem simplizialen Komplex K desiniert.

Wir schen (K) = 403.

Definition 23.2

Der Randoperator ist die <u>linear Abbildung</u>  $\partial_n: C_n(K) \longrightarrow C_{n-1}(K).$ 

definient als

In obigun Beispiel: Dz (Spo,p,, pe]) = {po,p, 5+ spa,pe stipo, pr]

Proposition 23.3

Für all 121: Dn-10 Dn =0.

Beweis

Sei 
$$t_{p_0,-,p_n} \in G_n(K)$$
. Dann  $g(t)$ :
$$(D_{n-1} \circ D_n) ([p_0, p_n]) = D_{n-1} ([\sum_{i=0}^{n} f_{p_0,-,p_n}] \setminus \{p_i, j\})$$

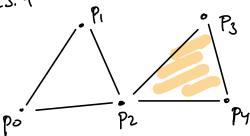
$$= \sum_{1 \le i,j \le n, i \ne j} \{p_{p_0,-,p_n}\} \setminus \{p_i, p_j\} = 0,$$

Proposition implisient, dass Im(On) = Lef(On-1)

Wir wissen auch, dass Im(In) alle Rander von n-Simplices In K umfasst. Dangen Inderpretiens etr les (In-1) als Menys aller (n-1)-dim pohntiellen Ränder in K.

D.h. die Dishrpana zuselen Im/Dn) und ber (Dn.) beschnibt <u>Löcher</u> wit (n-1)-dim. Rand.

Beispiel 23.4



v= { p2, p3 ] + {p3, p1, ] + {p2, p1 } ∈ Im(Dz) ω= { p0, p1 } + {p0, p2) + {p, p1 } ∈ ler(D1)

wund vow beschriben das gleiche Loch, wobi row nur eine extra Runde um das recht Dreiech gett.

w and vow werden in her (D1) In (D2) identifiziert.

Wir inhopertieren die Element in ber (D1)/In(D2) als Locher!

Definition 23.5

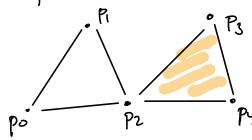
Sei Kein simpliziehr Komplex. Der n-k Homologie Vehtorraum von Kist Hn(K):= her(Dn) Im(Dn+1)

Die n-k Betti-Zahl ist Bn (K) = din Hn (K).

Wir interpretieren Br (K) als die <u>Auzahl</u> der Locher in K mit n-dimensionalen Rand.

Wir werden gleich Zeigen, dass 30(K) = # Zwawenen hanjs bomp von K.

Beispiel 23.6.



Let 
$$(2z)$$
 = spon{ $V, \omega J, \omega = \frac{1}{2}p_1, p_1J + \frac{1}{2}p_2, p_1J + \frac{1}{2}p_0, p_2J$   
 $H_1(K) \stackrel{\sim}{=} span{\omega} \longrightarrow P_1(K) = A_-$ 

## <u>Lemma</u> 23.7

Sei K ein simplizeder Komphx. Dann ist Bo(K) = # Zusammenhangs.
von K.

Selen Kin, Kin die Zusammenhangskomp, von K.

Scien die Knoken in der i-ten Komponent  

$$K_i^{(0)} = \{p_0^{(i)}_{i-1}, p_{m_i}^{(i)}\}$$

Ander recits 1

$$lm(D_{\lambda}) = spon \bigcup_{i=1}^{m} \{p_{0}^{(i)} + p_{\lambda}^{(i)}, \dots, p_{0}^{(i)} + p_{m_{i}}^{(i)}\}$$

**Q** ,

In Thu 22.4 haben wir folgende aleichen bewiecen:

for einen Komplex in IR2.

Wir verallyemeiner des zu allegemeinen Komplexen.

Definition 23.8

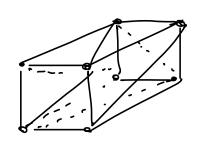
Sei K ein simplizialer Komplex und Sei ki =# i-dim Simplices in K.

Die Euler-Characteristic von Kist

$$\mathcal{X}(K) := \sum_{i \geq 0} (-\Lambda)^i K_i$$
.

Beispiel 23.9.

$$\mathcal{X}(T) = 4 - 6 + 4 = 2$$



$$\chi(\omega) = 8 - 18 + 12 = 2$$

Theore 23.9 (Euler-Poincare Formel).

Sei Kein sluplizieher Komphx. Es gilt:

$$\mathcal{X}(K) = \sum_{i \geq 0} (-1)^{i} \beta_{i}(K).$$

## Bewis

Es sot  $k_i = \dim C_i(K) = \dim[\ker(\partial_i)] + \dim[\ln(\partial_i)]$ mit dim  $(\operatorname{Im}(\partial_0)) = 0$ .

Dann Jilti Z (-1); Bi(K)

= Z (-1)i (din Ker(Di) - din In(Di+1))

= Z (-1)i din her(2i) + (-1)i+1 din Im(2i+1)

= Z (-1)i (dim her (Di) + dim Im (Di))

= 2 (-1); K;

 $\mathfrak I$ 

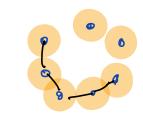
Diese Ideen helfen uns men in TDA.

Wir haben nun Konzepte entwickelt Löcher algebraisigs zu definseren und auszurzehnen.

Dies fihrt zu folgendem Aljorithmus in TDA:

Input: Dakn {xo\_i\_ixu] C RD, r>0.

- 1) Berechne K= Cr(P) oder K= VRr(P).
- 7) Berechne Bn(K), 1=0,1,-
- 3) Return Br (K), n=0,1,\_





Das Problem dabei ist die Wahl von r

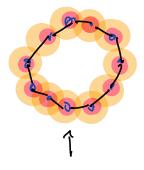
r zu hlein -> wir sehen nur einzelne Punkk r zu groß -> Löcher werden geschlosun.

Idee um dus Problem zu umphon: <u>Persistent Homology</u>. Ansah: Anslatt ein fest T zu wählen, lausen wir rüber ein Inhrvall laufen.

Input: Dakn {x0,-,xn} C RD, 0< 1, < 12<13< -- < ru

- 1) Berechne K= Cr.(P) oder K= YRr.(P). i=1,-,m
- 7) Berechne Br(K), 1=0,1,- , 1=1-12
- 3) Return Br (K), n=0,1,\_\_\_, i=1,\_....

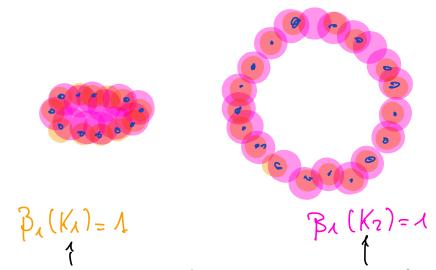
Dabil inkrpatieau wir Betti Zahlen, die für viele aufeinanderfolgende si bonstant bleiben, als echte Signah der Daten.





Loch schließt sich schnell
~ Nolse.

Loch bleibt für eine Weile beakhen un echte Synal Es gibt immer noch ein Problem. Befracht folgendes Szenario:



wir sehn den linhen Kreis wir sehen wur den rechten Kreis.

Aber es hann sein, dass Sich der linke Kreis etwa zu dem
Radies schließt, wenn der recht Kreis entsteht.

Dazu wissen wir persidenten Betti-Zahlen definieren